

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 47.

Donnerstag, den 23. April

1868.

**Aufruf.** Von dem zu Dresden unter dem Protectorate Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin von Sachsen unter dem Namen Alberts-Verein bestehenden Frauen-Verein, dessen Zweck es ist, für künftige Kriegsfälle die Militärverwaltung in der Pflege verwundeter und kranker Soldaten zu unterstützen, bin ich, die Unterzeichnete, angegangen worden, für Großenhain einen **Zweigverein** zu gründen. — Um dieser Aufforderung nach Kräften nachzukommen, erlaube ich mir die Frauen und Jungfrauen Großenhains und Umgegend andurch einzuladen, **Sonnabends, den 2. Mai d. J.,** Nachmittags 4 Uhr im kleinen Saale des **Hôtel de Saxe** recht zahlreich sich einzufinden, um den Verein zu gründen und das Weitere zu besprechen. — Die Statuten des Vereins werden dabei vorgelegt, können aber auch schon vorher bei mir eingesehen werden.

Großenhain, am 21. April 1868.

**Therese Zschille.**

**Bekanntmachung.** Es soll in der Zeit vom 4. bis mit 5. Mai d. J. in allen öffentlichen Schleußen der Stadt **Gift** zur Vertilgung der Ratten ausgelegt werden. — Indem dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden alle Hausbesitzer, welche Weischleußen von ihren Grundstücken nach den Hauptschleußen haben, aufgefordert, ebenfalls Gift, und zwar Phosphorlatmerge, in ihren Weischleußen während dieser Tage aufzustellen, und wird bemerkt, daß Phosphorlatmerge in der hiesigen Löwenapotheke vorräthig ist.

Der Stadtrath.

Großenhain, am 17. April 1868.

**Kunze.**

### Tagesnachrichten.

**Großenhain, den 21. April.** Gestern Abend gegen 11 Uhr brach im Hause des Federviehhändlers Meirner im Rahmen hier Feuer aus, durch welches dasselbe und die beiden Nachbarhäuser, alle drei zum größten Theil von Holz, in Asche gelegt wurden. Obgleich verhältnißmäßig Vieles gerettet wurde, sind die den Bewohnern erwachsenen Verluste doch immer nicht unbedeutend. Eine größere Anzahl Tauben ist in den Flammen umgekommen. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch unbekannt.

**Sachsen.** Die erste Kammer beschäftigte sich am 21. April mit dem k. Decret über Verwendung der Bestände des sogen. Stellvertretungsfonds, wobei den Deputationsanträgen: die Zinsen dieses Fonds als Zulagen von je 100 Thlr. an länger dienende Unteroffiziere zu verwenden, den Fonds aber als speciell sächsischen Landesfonds zu erhalten und ohne ständische Genehmigung zu keinem anderen Zwecke zu verwenden, allenthalben beigetreten wurde. — Die zweite Kammer hat am 21. April über zwei k. Decrete, 1) die Giltigkeit der Localbauordnungen betr. und 2) eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen betr., berathen und beide Vorlagen nach den Anträgen der Deputation beziehentlich der Majorität derselben angenommen. — Nach dem jetzt erschienenen Eisenbahnbericht der Finanzdeputation soll der Regierung eine vierprocentige Anleihe von 14 Millionen

zu Staatsbahnen verwilligt werden. — In Hartha wurde am 14. April der Grundstein zu einer neuen Kirche gelegt. — Wie man aus Zwickau berichtet, wurde am 16. April auf der Königin-Marienhütte der aus einem einzigen Stück bestehende 2000 Centner schwere unterste Theil einer Ambossunterlage für den daselbst aufzustellenden 350 Centner schweren Dampfhammer gegossen; es dürfte dies das größte bisher in Sachsen gefertigte Gußstück sein. Zum Schmelzen dieser Eisenmassen wurden 630 Scheffel Zwickauer Coles verbraucht. — Auf der von Thallwitz nach Eilenburg führenden Straße, gegen 1000 Schritt von der preussischen Grenze entfernt, ist, wie dem „Dr. J.“ aus Wurzen gemeldet wird, am 19. April früh kurz nach 8 Uhr der 13½ Jahr alte Handarbeitersohn Franz Müller aus Eilenburg, in einer Blutlache liegend, todt aufgefunden worden. Derselbe war nach den angestellten Nachforschungen früh 7 Uhr mit vier andern Jungen, darunter der 13 Jahr alte Sohn des wiederholt auf dem Zuchthause gewesen und zur Zeit wieder von seiner Familie abwesenden Schmieds Behr aus Eilenburg namens Adolph Behr, in Begriff gewesen, nach Sachsen herüber betteln zu gehen, an gedachter Stelle aber mit Adolph Behr in Zanf gerathen und von diesem alsbald in die Brust gestochen worden, so daß er nur noch ein paar Mal Hilfe gerufen hat und hierauf todt niedergestürzt ist. Der jugendliche Todtschläger hat nach der That die Flucht ergriffen und wird verfolgt.

**Oesterreich.** In Wien verlautete, der Re-

ferent des Subcomités des Budgetausschusses des Abgeordnetenhauses, Skene, werde unter Ablehnung der Regierungsvorlage ein neues Staats-schuldenunificationsproject beantragen, wonach die Staatsschulden, mit Ausnahme der unverzinslichen Spielpapiere, in vierprocentige Rentenschuld umgewandelt würden. — In keinem Lande Europas wurde seit 1848 die Steuerlast so gesteigert, als in Oesterreich. Während in Preußen nach dem Budget des Jahres 1865 auf den Kopf 6 Fl. 60 Kr. Steuern kamen, betragen dieselben in Oesterreich 11 Fl. 82 Nkr. pro Kopf. — Die Wiener Morgenblätter vom 21. April melden, am bessarabischen Pruthufer werde die Einquartierung von 40,000 Mann russischer Truppen vorbereitet.

**Italien.** Der Kronprinz von Preußen, welchem auf italienischem Boden überall ein glänzender Empfang zu Theil wurde, ist am 20. April in Turin eingetroffen und stattete sofort dem Könige seinen Besuch ab, welcher denselben unmittelbar darauf erwiderte. Der Prinz bewohnt den Palast Carignan.

**England.** Die Aufregung unter den feiernden Bergleuten der Kohlenbezirke von Süd-Lancashire wächst; Versammlungen und Ruhestörungen sind an der Tagesordnung.

**Eingefandt.** In allen vorkommenden Buchbinder-, Leder- u. Galanterie-Arbeiten sei hiermit die Buchbinderei am Neumarkt Nr. 124, **F. Wurach**, bestens empfohlen; bei schneller Ablieferung der Aufträge findet man prompte Bedienung und billigste Preisstellung. Nicht nur Aufträge zu neuen Arbeiten, sondern auch die kleinste Reparatur oder das Neueinbinden alter Bücher wird dankbarst angenommen. — Die Leihbibliothek dieser Firma ist mit den besten Werken der Vorzeit und Gegenwart ausgestattet und wird zu recht fleißiger Benutzung empfohlen. **M. U.**

**Versammlung der freiwill. Feuerwehr** mit voller Ausrüstung Sonnabend den 25. April Abends Punkt 9 Uhr im Schützenhause.  
Der Vorstand.

### **Gewerbverein zu Priestewitz.**

Sonntag den 26. April Nachm. 3½ Uhr Vortrag über Defen, verschiedene Recepte. Besprechung über ein Kränzchen. Aufnahme neuer Mitglieder etc.  
Der Vorst.

Sonntag den 26. April Nachm. 3 Uhr:

### **Haupt-Convent**

des Jugend-Vereins Streumen  
im Gasthose daselbst.

**Warnung.** Alles Gehen, Reiten und Fahren auf meinem rechts von dem Fahrwege nach dem Pulverhause zu gelegenen Felde ist bei Pfändung und gerichtlicher Anzeige untersagt.

**Ernst Reinhardt.**

### **Schaf-Auction.**

**40 Mastschöpfe** sollen Donnerstag den 23. April Nachmittags 3 Uhr auf der Schäferei des Rittergutes Dallwitz versteigert werden. Bedingungen vor der Auction.

### **Meines Landwachs**

kauft zum höchsten Preis

**Gustav Sicker.**

## **Leipziger Weißbrod**

ist stets zu haben in der

**Bäckerei von Gustav Schmidt.**

NB. Auch wird jederzeit **schönes Korn** gegen **Brod** getauscht. **D. D.**

Früh und Abends

### **frische Milch**

im Gewölbe Dresdner Gasse 329.

### **Frischer Weißkalk**

ist stets zu haben beim

Ziegeldecker **A. Born**. Töpfermarkt Nr. 167.

### **Nur wegen Mangels an Platz**

sind äußerst billig zu verkaufen: ein fast neuer **Handwagen**, vieles **Hundegehirn** und einige **Taubengebauer** im Rahmen Nr. 608.

Im Gute Nr. 31 zu Skäßgen steht eine starke hochtragende **Ruh** zum Verkauf.

Für eine **Tuch-Fabrik** in der Lausitz von bedeutendem Umfange wird zum baldigen Antritt ein **theoretisch und praktisch gebildeter Mann** zur technischen Leitung derselben **gesucht**. Derselbe muß in **Spinnerei, Walke und Appretur** nicht nur praktisch ausgebildet sein, sondern auch die vorhandenen Werkführer der einzelnen Branchen ersetzen können, und besonders in **matter und Glanz-Appretur** für **Tuche, Satins, Croisés, Tricots** etc. das **Borzüglichste** zu leisten vermögen.

Nur **solche** Reflectanten, welche sich in Betreff ihrer Leistungen durch beste Zeugnisse und durch ihr bisheriges Wirken genügend ausweisen können, belieben sich zu melden sub **B. H. 422** pr. Adr. **Herren Haasenstein & Vogler, Berlin.**

Honorar sehr angemessen.

### **Zwei Schneidergesellen**

finden dauernd Arbeit bei

**Karl Klödig, Schloßgasse.**

### **Ein Schuhmachergeselle**

(guter Arbeiter) findet ausdauernde Arbeit bei **F. Reichel, Schuhmachermstr.**

Ein junger Mann, welcher **Maschinenbauer** werden und, bevor er eine Schule besucht, sich praktisch ausbilden will, findet in der Unterzeichneten Werkstatt eine passende Stelle.

Auch suche ich einen jungen Burschen als **Lehrling**. **Carl Edlich, Schmiedemstr.**

Ein **Mädchen** von 14 Jahren wird zur täglichen Aufsicht und Wartung eines Kindes gesucht von **Ernst Caspari.**

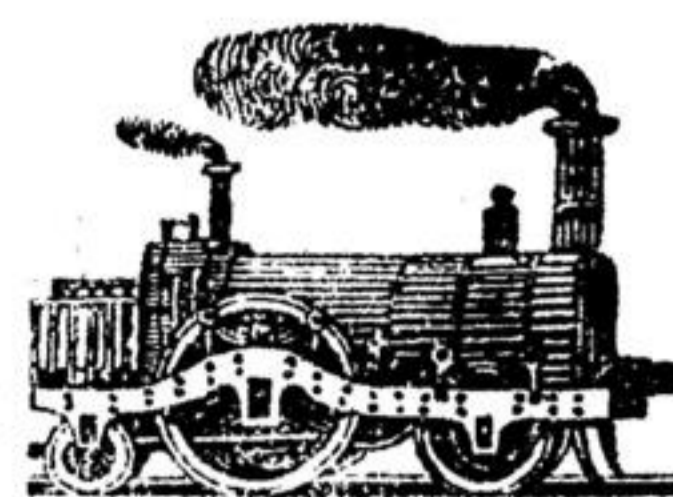
## **Gesucht**

wird ein **Logis**, wo möglich möblirt, eine Stube, eine Kammer, eine Dienerkammer nebst Stallung für drei Pferde. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

Das **Parterrelogis** in Nr. 315 am untern Frauenmarke ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und Michaelis zu beziehen.



## Meß-Extrazüge von Dresden nach Leipzig.



An jedem der drei Meß-Sonntage während der bevorstehenden Ostermesse, nämlich:

am 26. April e.,  
3. Mai - und  
10. -

wird von Dresden früh 6 Uhr ein Extrazug mit Wagen aller Classen nach Leipzig abgelassen werden, der an jedem dieser Tage Abends 10½ Uhr von Leipzig nach Dresden zurückgeht.

Zu diesen Extrazügen werden Extrabillets mit einfachen Preisen, für Hin- und Rückfahrt gültig, auf den Stationen Dresden, Coswig, Pristewitz, Niesä, Dschag, Dahlen und Wurzen ausgegeben, die auch zur Rückfahrt mit dem Abends 7 Uhr von Leipzig abgehenden gewöhnlichen Zuge berechnen.

Der Abends 10½ Uhr zurückgehende Extrazug wird außerdem bei Borsdorf und Nachern für Passagiere mit Tages- oder anderen Billets halten.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 19. April 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Zum Anschluß an obige Meß-Extrazüge wird  
am 26. April und  
3. Mai

früh 6¼ Uhr ein Extrazug von hier nach Pristewitz abgefertigt, zu dem Fahrbillets unter gleichen Bedingungen, wie vorstehend, ausgegeben werden, ohne daß jedoch für die Rückkehr des Nachts Anschluß in Pristewitz stattfindet.

Großenhain, 20. April 1868.

Directorium der Zweigbahn-Gesellschaft.

## Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Diese Anstalt giebt Versicherungen gegen Hagelschaden bei den angemessenen billigsten Prämiensätzen und zahlt sowohl den einjährigen, als den fünfjährigen Mitgliedern die volle Entschädigungssumme sofort nach erfolgter statutarischer Feststellung. Das reelle und humane Verfahren dieser Gesellschaft bei Abschätzung von Schäden hat bereits die vollkommenste Anerkennung gefunden.

Als Vertreter der Anstalt lade ich das landwirthschaftliche Publicum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein und bin jederzeit zur Annahme derselben bereit. Statuten, Saatsregister &c. werden bei mir verabreicht.

Großenhain, den 21. April 1868.

Carl Echtermeier, Bez.-Agent.

### Ergebenste Anzeige.

Meinen werthen Kunden, sowie den geehrten Bauherren zur Nachricht, daß ich von jetzt an wieder

Lager von allen Sorten Grundöfen und Maschinen-Aufsätzen

zu den billigsten Preisen halte. Achtungsvoll

Sigismund Beeg jun.

Großenhain.

Auß. Wildenh. Gasse 532.

Kanal- und Rauchröhren in allen Dimensionen

sind stets vorräthig und werden Bestellungen prompt und billigst ausgeführt.

D. D.

### Der concess. Hühneraugen-Operateur Vialle aus Paris,

dessen großes Renommée bekannt und durch Zeugnisse bestätigt ist, wird circa 8 Tage hier im Gasthause zum „goldenen Löwen“ Zimmer Nr. 4 verweilen. Leidende werden ersucht, ihre Bestellungen daselbst einzureichen.

Ich habe mich überzeugt, daß Herr Antoine Vialle aus Paris eine besondere Kunstfertigkeit im Operiren von Hühneraugen besitzt, weswegen ich denselben allen an Hühneraugen Leidenden hiermit empfehlen kann.

Dschag, am 20. März 1868.

Dr. Siegert, Stadtbezirksarzt.

Unterzeichneter ist durch zahlreiche Mittheilungen solcher Personen, welche sich dem operativen Verfahren des Herrn Vialle aus Paris unterzogen haben, überzeugt worden, daß derselbe in seinem Fache eine große Kunstfertigkeit besitzt, wobei eine radicale Heilung von Hühneraugen ohne Schmerz in wenigen Minuten erfolgt.

Dschag, den 24. März 1868.

Der königliche Bezirksarzt Dr. Königsdörfer.

Astrachan-Caviar, geräucherten Lachs, grosse Bricken, grosse Kieler Pöklinge, Gothaer Cervelat- und Zungenwurst, Salami, Harzkäse empfiehlt

Eduard Lienke.

**Fecht-Club. Versammlung morgen Abend 9 Uhr.**

**Oelfarben, Lacke und Firnisse,**  
sowie **Maler- und Maurer-Farben** empfiehlt in grosser Auswahl  
die **Drogenhandlung** von **Gustav Sicker.**

**Täglich frischer Maitrank**  
von **frischem rheinischem Waldmeister** in der  
**Weinstube** von **Eduard Lienke.**

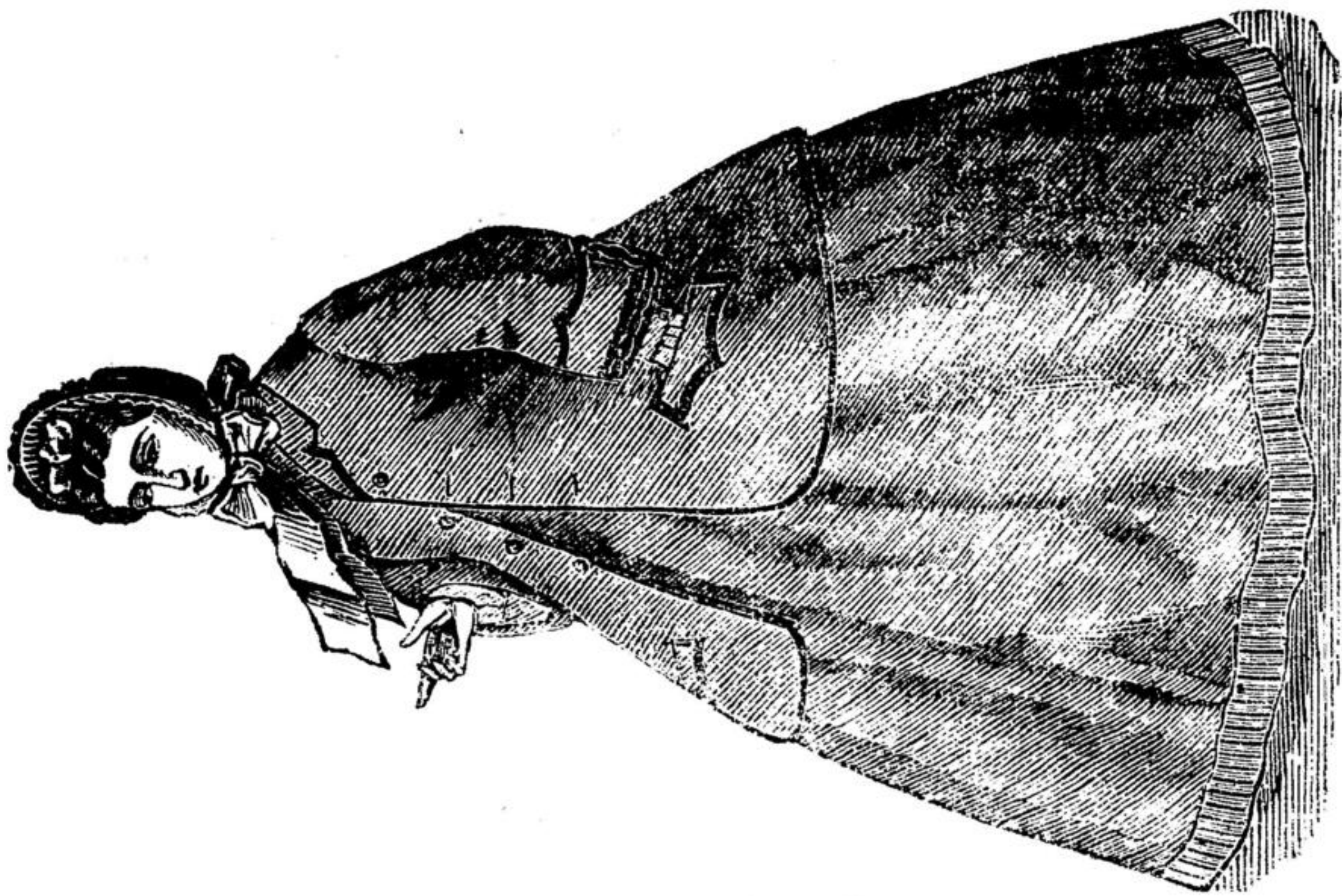
**A. Krake, sonst A. Petzoldt**

**Confection für Damen.**

**Jaquets, Röder, Beduinen.**

**Anzüge für Knaben**

von 2—8 Jahren.



**Mäntel u. S. W.**

werden nach neuesten Modellen billigst  
angefertigt.

von 2—14 Jahren.

**Jaquets für Kinder**

**Hadern, Knochen, Papier, altes Eisen u. Glas**  
kauft stets zu höchsten Preisen **Franz Buchwald, Radler an der Kirche.**

Heute, Donnerstag den 23. April:

**Große Vorstellung**  
der wend. Seiltänzer-Gesellschaft



mit ganz neuem Programm, u. A.: „Das Fest der Chinesen“,  
auf dem Lindenplaz. Zum Schluß: **Große Pantomime.** Anfang  
8 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung am nächsten  
Abend statt. Um zahlreichen Zuspruch bittet **P. Neumann, Director.**

Ein ordentliches **Mädchen** gefekten Alters,  
welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht,  
wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen in der  
Exp. d. Bl.

Zwei Herren können **Schlafstelle** mit oder  
ohne Kost erhalten: Braugasse in Herrn  
Hank's Hause, parterre.

Morgen, Freitag, früh 8 Uhr **Wellfleisch,**  
Mittags **frische Blut-** und **Leberwurst**  
bei **Friedrich Messerschmidt.**

Morgen, Freitag, früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Mit-  
tags **frische Blut-** und **Leberwurst** in **Beeger's**  
**Schanz-** und **Speisewirtschaft** im Rahmen.

Ein **Mädchen** von 14 Jahren kann in Dienst  
treten. Näheres in der Exp. d. Bl.

**Restauration Bergkeller.**

Morgen, Freitag, Nachmittags **Schweinsknochen**  
mit **Sauerkraut,** wozu ergebenst einladet  
**H. Richter.**

**Ball**

des **Jugendvereins** zu **Nauwalda**  
Sonntag den 26. April Nachm. 4 Uhr.  
**Die Vorsteher.**

Eine am Montag Nachts verlorene **Schnupf-  
tabakdose** (auf dem Deckel ist ein Verschen an-  
gebracht) bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben.